

**GEMEINDE BRIGACHTAL  
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS**

## **BEBAUUNGSPLAN**

### **"IM GRÜBLE"**

**in Brigachtal - Klengen**

#### **ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER AUSNAHMEGENEHMIGUNG**

**zur Beseitigung von Teilflächen einer Feldhecke,  
die nach § 30 BNatSchG bzw. § 33 NatSchG  
einem besonderen Schutz unterliegt**

**14.10.2020**

**Biotop-Nr. 1791-6326-2067  
„Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen“  
- Flurstücke Nr. 23, 319 und 363 -  
Gemarkung Klengen**

## Inhaltsverzeichnis

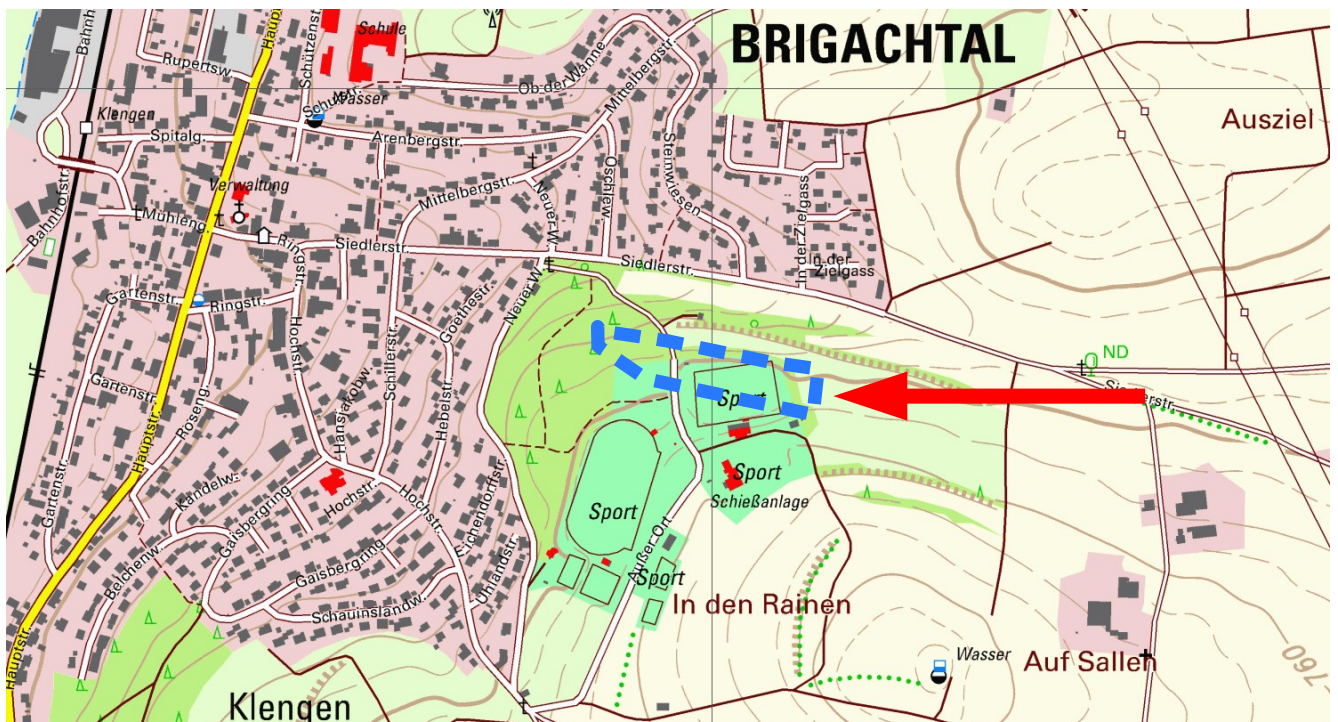
1.	<b>Anlass.....</b>	<b>1</b>
2.	<b>Rechtsgrundlagen.....</b>	<b>2</b>
3.	<b>Eingriffsbereich / Bestand Biotop Nr. 1791-6326-2067 „Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen“.....</b>	<b>2</b>
4.	<b>Ausgleichsmaßnahme / Ersatzpflanzung.....</b>	<b>4</b>
5.	<b>Anlagen.....</b>	<b>5</b>

**1. Anlass**

Anlass für den vorliegenden Antrag auf Ausnahmegenehmigung ist die geplante Aufstellung des Bebauungsplanes "Im Gröble" in Brigachtal. Überplant werden soll eine rund 0,84 ha große Fläche am südöstlichen Siedlungsrand von Brigachtal - Klengen zur Ausweisung von insgesamt 8 neuen Wohnbauplätzen. Der Bebauungsplan soll nach §13b BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes befinden sich Teilflächen eines nach § 30 BNatSchG besonders geschützten Biotopkomplexes aus Feldhecken. Es handelt sich um drei Teilflächen, die sich innerhalb des Plangebietes befinden und die aufgrund des vorliegenden Erschließungskonzeptes nicht erhalten werden können. Der Komplex selbst besteht aus 9 Teilflächen und hat laut Biotoperhebungsbogen eine Größe von insgesamt ca. 4.480 m<sup>2</sup>.

Als Ausgleich ist vorgesehen, im Plangebiet selbst eine Ersatzpflanzung durchzuführen und zusätzlich in der Feldflur auf Gemarkung Brigachtal-Überauchen zwei weitere Ersatzpflanzungen vorzunehmen.



**Lage des Plangebiets**



**Auszug aus dem Daten- und Kartendienst der LUBW mit den 9 Teilflächen des Heckenbiotops (hellrot)**

## 2. Rechtsgrundlagen

Nach § 30 Abs. 1 BNatSchG unterliegen bestimmte Teile von Natur und Landschaft, die eine besondere Bedeutung als Biotope haben, einem gesetzlichen Schutz.

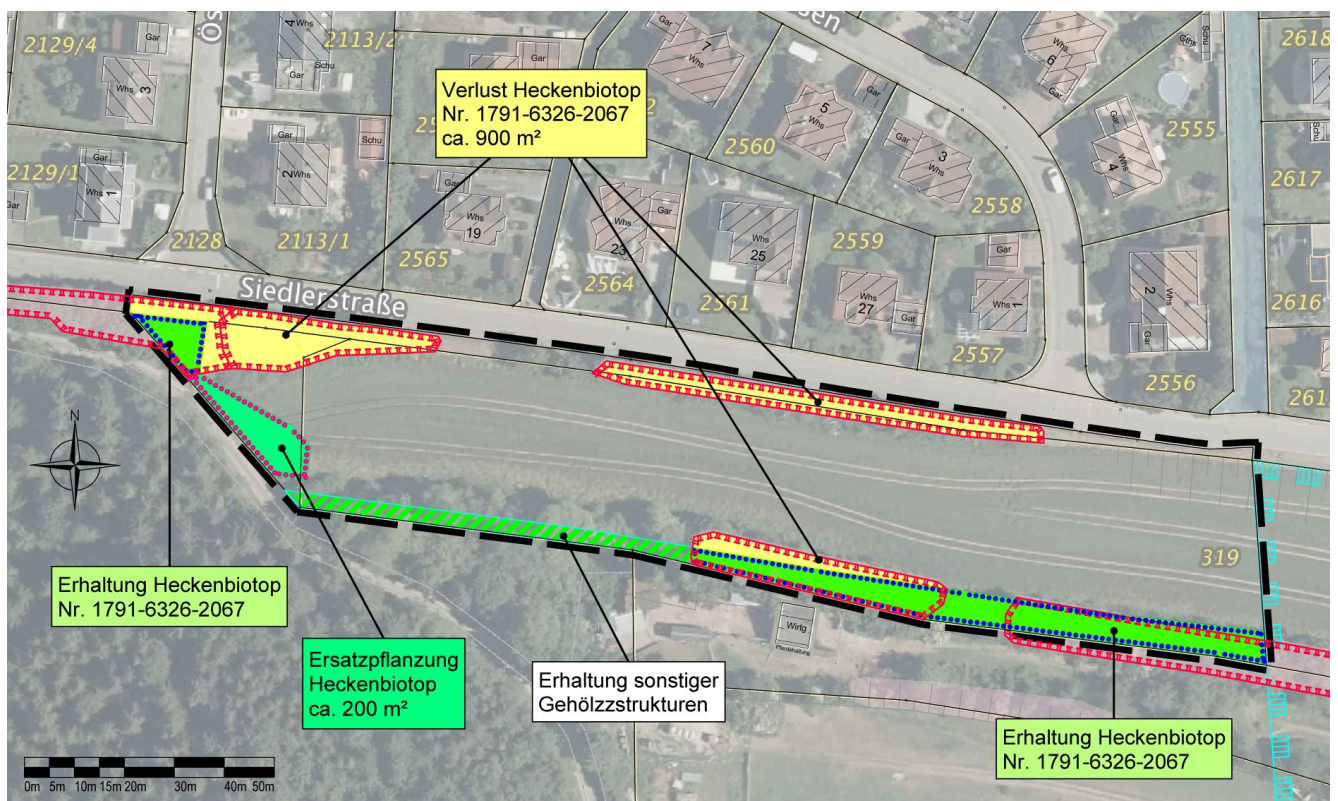
Dies gilt gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 2 auch für die betroffene Feldhecke. Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung dieser gesetzlich geschützten Biotope führen können, sind verboten.

Gemäß § 30 Abs. 3 BNatSchG kann von diesen Verboten nach Abs. 2 auf Antrag eine Ausnahme zugelassen werden, wenn die Beeinträchtigungen ausgeglichen werden.

Erfolgen diese Beeinträchtigungen auf Grund von Bebauungsplan-Verfahren, kann auf Antrag der Gemeinde über eine erforderliche Ausnahme oder Befreiung von den Verboten des Absatzes 2 vor der Aufstellung des Bebauungsplanes entschieden werden. Ist eine Ausnahme zugelassen oder eine Befreiung gewährt worden, bedarf es für die Durchführung eines im Übrigen zulässigen Vorhabens dann keiner weiteren Ausnahme oder Befreiung, wenn mit der Durchführung des Vorhabens innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans begonnen wird (§ 30 Abs. 4 BNatSchG).

Im vorliegenden Fall wird der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung im Zusammenhang mit dem im Verfahren befindlichen Bebauungsplan "Im Gröble" auf Basis von § 30 Abs. 4 BNatSchG gestellt und der zu erbringende Ausgleich gemäß § 30 Abs. 3 BNatSchG in den nachfolgenden Ausführungen dargestellt.

## 3. Eingriffsbereich / Bestand Biotop Nr. 1791-6326-2067 „Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen“

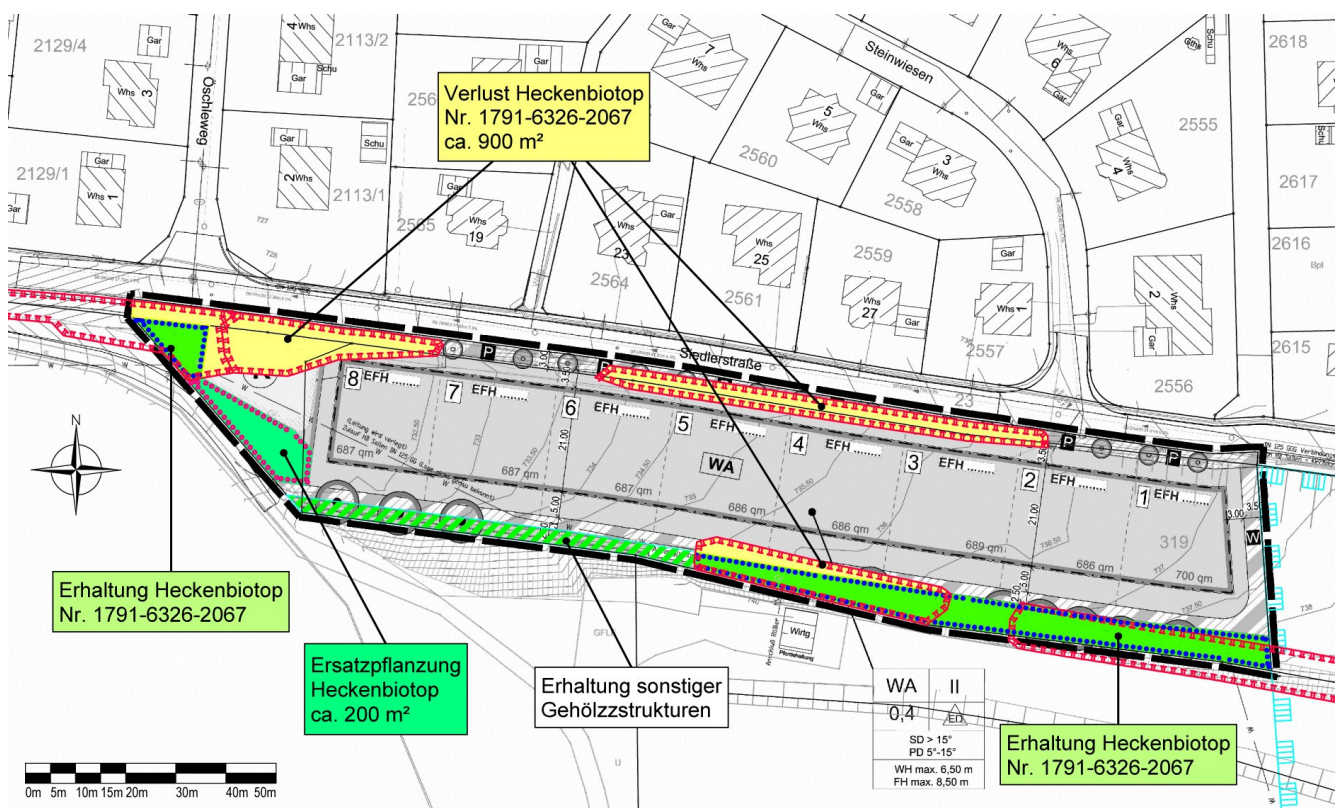


Gemäß Biotoperhebungsbogen aus dem Jahr 2002 mit Aktualisierung aus dem Jahr 2013 handelt es sich um auf nordexponierten Böschungen gelegene Feldhecken mit einer relativ artenarmen Krautschicht bei einer im Gegensatz dazu meist artenreichen Gehölzstruktur.

Gemäß der Flächenermittlung aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes werden zwei größere Teilflächen unmittelbar an der Siedlerstraße (insgesamt ca. 780 m<sup>2</sup>) vollständig überplant, sowohl für die Herstellung des geplanten Parkstreifens als auch für die geplante Wohnbebauung und am westlichen Plangebietsrand auch für die Herstellung einer Retentionsmulde für das Oberflächenwasser.

Am südlichen Rand des Plangebietes soll die Heckenstruktur möglichst vollständig erhalten bleiben, auch als Schutzpflanzung zu der anschließenden Pferdehaltung. In der Planzeichnung zum Bebauungsplan ist als Darstellung eine Pflanzbindung eingetragen. Lediglich für die Errichtung eines Wirtschaftsweges, der als Grasweg hergestellt wird und für eine kleine Entwässerungsmulde zur Ableitung von Außenbereichswasser muss geringfügig in den Bestand eingegriffen werden (ca. 120 m<sup>2</sup>).

Insgesamt ergibt sich so ein Flächenverlust von ca. 900 m<sup>2</sup>.



**Ausschnitt aus der Planzeichnung zum Bebauungsplan mit flächenhafter Darstellung von**

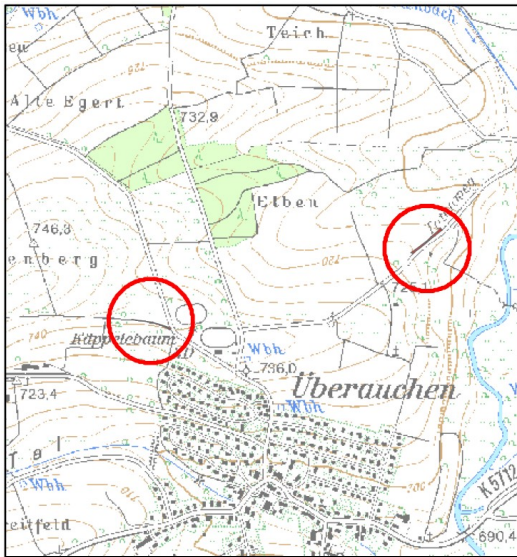
- gelb: Flächenverlust durch Festsetzungen des BPlanes (ca. 900 m<sup>2</sup>)
- grün: Erhaltung der Feldhecke durch Festsetzungen des Bebauungsplanes
- blaugrün: Ersatzpflanzung Feldhecke zum Biotopverbund an der Retentionsmulde im Plangebiet (ca. 200 m<sup>2</sup>)


Im Umfeld der geplanten Retentionsmulde ist eine öffentliche Grünfläche eingetragen, die als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft dargestellt ist. Hier kann eine Fläche von ca. 200 m<sup>2</sup> neu als Feldhecke entwickelt werden. Diese Ersatzpflanzung stellt gleichzeitig eine Vernetzung zwischen dem Bestand im Süden und der ebenfalls zu erhaltenden Teilfläche im Westen im Anschluss an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes dar.

Somit müssen noch 700 m<sup>2</sup> Ersatzpflanzung an anderer Stelle des Gemeindegebietes nachgewiesen werden.

#### 4. Ausgleichsmaßnahme / Ersatzpflanzung

Vorgesehen ist die Neupflanzung von zwei Feldhecken im Bereich „Totenweg“ mit ca. 550 m<sup>2</sup> auf den Flurstücken Nr. 170 und 187 bzw. im Bereich „Sportplatz“ mit einer Fläche von ca. 220 m<sup>2</sup> auf Flurstück Nr. 244. Beide Standorte liegen auf Gemarkung Überauchen und wurden im Zuge der Ökokonto-Bearbeitung für die Gemeinde Brigachtal ausgewählt.



Auftraggeber	Gemeinde Brigachtal		
Projekt	Ausgleich B-Plan "Im Grüble"		
Planinhalt	Ausgleich gesetzlich geschützter Biotop		
Datum	14.09.2020	Nummer	Nr. 1
Bearbeiter	HV	Maßstab	1:1.000
 BHM Planungsgesellschaft mbH Bruchsal • Freiburg • Nürtingen    info@bhmp.de			
1724_200914_AusgleichHeckenbiotop			



Quelle: BHM Planungsgesellschaft mbH, Büro Freiburg

## 5. Anlagen

Lageplan Biotopausgleich, BHM Planungsgesellschaft, M 1 : 1.000, vom 14.09.2020

Erhebungsbogen „Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen“, Biotop-Nr. 1791-6326-2067

**Verfasser:**

Oberndorf, den 14.10.2020

THOMAS GRÖZINGER

DIPL.ING.(FH) FREIER GARTEN-  
UND LANDSCHAFTSARCHITEKT

**Antragsteller:**

Gemeinde Brigachtal

St. Gallus-Str. 4

78086 Brigachtal

Brigachtal, den .....

.....  
Michael Schmitt, Bürgermeister

# Offenland-Biotopkartierung Baden-Württemberg

**Biotopname:** Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen

**Biotopnummer:** 179163262067

---

Nach NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Nach NatSchG geschützt als Steinriegel.

**Fläche:** 0,4483 ha

**Teilflächen:** 9

---

**Rechtswert:** 461021

**Hochwert:** 5317016

**Naturraum:** Baar

**Erfassung:** 17.08.2002 Huber, Christoph (ch)

**Überarbeitung:** 07.10.2013 Steiner, Luisa (ls) Sachdaten und Geometrie überarbeitet

---

**Kreis:** Schwarzwald-Baar-Kreis

**Gemeinde:** Brigachtal (100%)

**Gemarkung:** Klengen

---

## Biotopbeschreibung:

2013: Beschreibung von 2002 trifft teilweise zu: Die 2002 beschriebenen Feldhecken sind aktuell mit der angegebenen Artenzusammensetzung zu beobachten. Lediglich bei der südöstlichsten fällt ein Bereich im westlichen Ende weg, da er stark aufgelichtet ist. Außerdem wurden hier Ablagerungen von Autoreifen und Schrott festgestellt. Neu hinzu kommen zwei Teilflächen, die eine ähnliche Artenzusammensetzung aufweisen, wie die, die in 2002 kartiert wurden. Die Krautschicht der Feldhecken ist relativ artenarm und weist Arten auf wie z.B. Giersch, Echte Nelkenwurz und wenig Europäische Haselwurz auf.

2002: Auf nordexponierten Böschungen gelegene Feldhecken. Diese sind von der Gehölzarten-Zusammensetzung her relativ artenreich, wobei teilweise Schlehe und Weißdorn, teilweise auch Haseln dominieren. Ein Teil der Hecken stockt auf Lesesteinriegeln.

---

**Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.**

## Aktueller Schutzstatus:

SPA-Gebiet

---

### 1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

**Fläche:** 0,4483 ha

#### Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / mittel

---

### 2. Biotoptyp: Steinriegel (10%)

Nach NatSchG geschützt als Steinriegel.

**Fläche:** 0,0448 ha

---



# Offenland-Biotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen**

Biotopnummer: **179163262067**

**Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:**

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

**Arten im Gesamtbiotop:**

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Höhere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	2013	Is		
			2002	ch		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	2013	Is		
*	Aegopodium podagraria	Giersch	2013	Is		
			2002	ch		
	Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Roßkastanie	2013	Is		
*	Asarum europaeum	Europäische Haselwurz	2013	Is		
			2002	ch		
*	Chaerophyllum aureum	Gold-Kälberkropf	2013	Is		
			2002	ch		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	2013	Is		
			2002	ch		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	2013	Is		
			2002	ch		
*	Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weißdorn	2013	Is		
*	Crataegus laevigata agg.	Artengruppe Zweigriffeliger Weißdorn	2002	ch		
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	2013	Is		
*	Crataegus monogyna agg.	Artengruppe Eingriffeliger Weißdorn	2002	ch		
*	Crepis capillaris	Grüner Pippau	2013	Is		
*	Epilobium angustifolium	Wald-Weidenröschen	2002	ch		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	2013	Is		
			2002	ch		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	2013	Is		
			2002	ch		
*	Geranium robertianum	Ruprechtskraut	2013	Is		
			2002	ch		
*	Geum urbanum	Echte Nelkenwurz	2013	Is		
			2002	ch		
*	Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	2013	Is		
*	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	2013	Is		
			2002	ch		
*	Malus pumila	Garten-Apfel	2013	Is		
			2002	ch		

## Offenland-Biotopkartierung Baden-Württemberg

**Biotopname:** Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen

**Biotopnummer:** 179163262067

---

*	<i>Mercurialis perennis</i>	Wald-Bingelkraut	2013	Is	
			2002	ch	
*	<i>Mycelis muralis</i>	Mauerlattich	2002	ch	
*	<i>Paris quadrifolia</i>	Einbeere	2002	ch	
*	<i>Polygonatum multiflorum</i>	Vielblütige Weißwurz	2002	ch	
*	<i>Primula elatior</i>	Große Schlüsselblume	2002	ch	
*	<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	2002	ch	
*	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	2013	Is	
*	<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	2013	Is	
*	<i>Prunus spinosa</i> agg.	Artengruppe Schlehe	2002	ch	
*	<i>Rhamnus cathartica</i>	Echter Kreuzdorn	2013	Is	
*	<i>Ribes alpinum</i>	Berg-Johannisbeere	2013	Is	
*	<i>Rosa canina</i> agg.	Artengruppe Hundsrose	2013	Is	
			2002	ch	
*	<i>Rubus sectio Rubus</i>	Artengruppe Brombeere	2013	Is	
			2002	ch	
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	2013	Is	
			2002	ch	
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	2002	ch	
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	2013	Is	
			2002	ch	
*	<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	2013	Is	
*	<i>Urtica dioica</i> s. l.	Große Brennnessel	2013	Is	
			2002	ch	
*	<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	2013	Is	
			2002	ch	
*	<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	2013	Is	
			2002	ch	

### Vögel

V	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	1997	1	
V	<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	1997	1	w
*	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	1997	1	
V	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	1997	1	
*	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	1997	1	

**Quelle:** ch = Huber, Christoph

Is = Steiner, Luisa

1 = Zinke, Felix

**Rote Liste:** \* = ungefährdet

V = Vorwarnliste

**Menge:** w = wenige, vereinzelt

## Offenland-Biotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecken nördlich Sportplatz Klengen**

Biotopnummer: **179163262067**

---

---

Ausgleich Feldhecke "Totenweg" = 550 qm

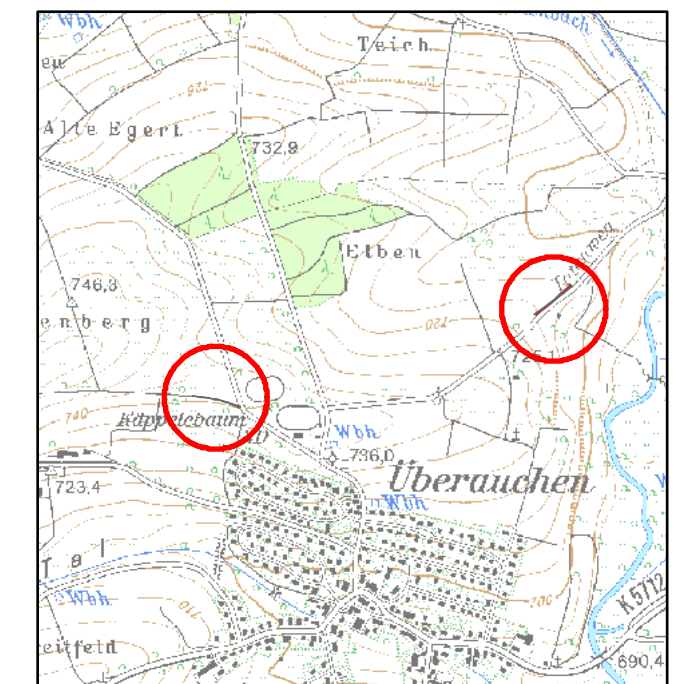
Ausgleich Feldhecke "Sportplatz" = 220 qm


### Legende

 Ausgleich § 33 Biotop



### Übersichtslageplan Maßnahmen 1 : 20.000



Auftraggeber	Gemeinde Brigachtal		
Projekt	Ausgleich B-Plan "Im Grüble"		
Planinhalt	Ausgleich gesetzlich geschützter Biotop		
Datum	14.09.2020	Nummer	Nr. 1
Bearbeiter	HV	Maßstab	1:1.000
		BHM Planungsgesellschaft mbH Bruchsal • Freiburg • Nürtingen    info@bhmp.de	
<small>1724_200914_AusgleichHeckenbiotop</small>			

Source: Esri, Maxar, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

Source: Esri, Maxar, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community